Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.de-waldstaetter.ch

2020-6
Dezember

De Waldstätter

Gemeindefusion
Waldstatt als Verwaltungszentrum?

Was vor wenigen Jahren im Kanton Glarus vollzogen wurde, soll nun auch im Ausserrhodischen Realität werden, zumindest wenn es nach der Regierung geht. Ihr Ziel ist eine Reduktion von den bisher 20 Gemeinden auf 4 Grossgemeinden.

Seite 2

Jubiläum

300 Jahre Waldstatt.
Ein Jahr, dass vor allem für eines in Erinnerung bleiben wird.
Ein Rückblick auf die Höhepunkte des Jubliäumsjahres.

Seite 4

Appenzeller Bahnen

Vom 19. Oktober bis 9. November 2020 führten die Appenzeller Bahnen, während einer Totalsperrung, diverse umfangreiche Bauarbeiten in Waldstatt durch.

Seite 12

1720 – 2020 300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

JUBILÄUM · AKTUELLES · GEMEINDE · SCHULE · KIRCHEN · VEREINE

Kommunale Zusammenarbeit oder Fusionen?

Der Königsweg für das Ausserrhodische steht noch zur Debatte

von Anna Jäger & Beat Müller

Das Thema ist in aller Munde – Gemeindefusionen. Was vor wenigen Jahren im Kanton Glarus vollzogen wurde, soll nun auch im Ausserrhodischen Realität werden, zumindest, wenn es nach der Ausserrhoder Regierung geht. Ziel der Regierung ist dabei eine Reduktion von den bisher 20 Gemeinden auf 4 Grossgemeinden. Das Thema ist schon länger auf dem politischen Parkett. In der Bevölkerung wurde es aber noch kaum diskutiert, dies soll sich nun ändern. Der Regierungsrat erarbeitete eine Vernehmlassung mit drei möglichen Varianten zur Revision der Gemeindestrukturen. Diese Vernehmlassung entstand als Reaktion auf eine Volksinitiative von der IG «Starkes Ausserrhoden». Diese Initiative forderte in einem ersten Schritt, dass die 20 Gemeinden nicht mehr namentlich in der Kantonsverfassung aufgeführt würden, um Fusionen einfacher zu ermöglichen. Die Initiative scheiterte aber vor dem Kantonsrat. Im Gegenzug beauftragte der Kantonsrat aber die Regierung, einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative zu verfassen. Dies auch im Rahmen der laufenden Revision der Kantonsverfassung, welche wohl stark abhängig sein wird vom Ergebnis der aktuellen Diskussionen zu den Gemeindefusionen.

Im Moment diskutiert man über 3 Varianten (siehe unten). Sie sind alle in der Vernehmlassung der Regierung enthalten. Die IG zeigt sich erfreut über die Entwicklungen und die Reformbereitschaft der Regierung, welche sie so nicht erwartet hatte. So würde sie neu auch die Variante 1 unterstützen. Gespannt erwartet sie nun die Reaktionen aus der Bevölkerung.

Laut der Regierung ist es wichtig, zu betonen, dass nur die Verwaltungsstrukturen fusioniert würden, die dörflichen Strukturen würden beibehalten werden. Auch die jeweiligen Namen könnten die Dörfer natürlich behalten. Allerdings gäbe es neu einen Verwaltungshauptort pro Grossgemeinde, wo sämtliche Verwaltungsarbeiten zentral koordiniert würden. Waldstatt wäre somit neu Teil der Gemeinde Hinterland. Ebenfalls würde man die Gemeinden Schönengrund, Hundwil, Urnäsch, Schwellbrunn und Stein zu der Grossgemeinde fusionieren. Neu würde die Gemeinde somit 8500 Einwohner zählen. Bereits heute gibt es gewisse gemeinsam genutzte Strukturen der Gemeinden im Hinterland. So ist Waldstatt zum Beispiel auch für das Erbschaftsamt Schönengrund zuständig.

Mit einer Fusion liessen sich allfällig weitere Synergien kreieren. Eine Herausforderung könnte dabei aber die weitläufige Landschaft und der somit aufwendigere Unterhalt werden. Unklar bleibt zum jetzigen Zeitpunkt auch noch, welche Gemeinde sich

Variante 1

Es gäbe nur noch 4 statt wie bisher 20 Gemeinden. Dies sind die Gemeinden Herisau, Vorder-, Hinter- und Mittelland. Für diesen Vorschlag plädiert die Kantonsregierung.

Variante 2

In der Verfassung würde festgelegt, dass es künftig nur noch 4 bis 16 Gemeinden geben darf. Welche genau dies sind und wer somit fusionieren müsste, wäre nicht festgelegt.

Variante 3

Die Namen der Gemeinden würden aus der Kantonsverfassung gestrichen und so gäbe es rechtlich gesehen keine Hindernisse mehr in der Verfassung für Revisionen. Diese Variante entspricht der Initiative der IG «Starkes Ausserrhoden».

als Hauptort eignen würde. Ursula Weibel, langjährige Gemeinde- und Kantonsrätin, hat dazu eine klare Haltung: «Ich bin persönlich der Meinung, dass das Thema nun auf jeden Fall auf das politische Parkett gebracht werden muss. Grundsätzlich sehe ich bei grösseren Gemeindeverbänden vor allem Vorteile in der Professionalität und Effizienz. Dadurch entsteht ein direkter Nutzen für den Bürger und die Gemeindeautonomie kann sogar gestärkt werden. Besonders wenn Waldstatt als Hauptort der Grossgemeinde ausgewählt würde, wäre dies eine erhebliche Stärkung des Standorts.» Sie sieht Waldstatt nicht nur aufgrund der zentralen Lage als geeigneten Hauptstandort: «Die guten Verkehrsanbindungen, das aktive Dorfleben, das intakte Gewerbe und natürlich die guten Verwaltungsstrukturen, sprechen eindeutig für Waldstatt als Hauptort.»

Während die Kantonsregierung klar für die Variante 1 mit den 4 Grossgemeinden plädiert, sind die Meinungen in den Gemeinden gespalten. So empfiehlt zum Beispiel der Gemeinderat Hundwil eine leicht abgewandelte Variante 2 mit 4 bis 8 Gemeinden statt den 4 bis 16 Gemeinden. In Walzenhausen hingegen bevorzugt man die Variante 3, welche erst einmal die einfache verfasserische Grundlage für Fusionen legt. In Herisau ist man der Sache neutral gegenübergestellt. Für sie würde sich nicht viel ändern in der Gemeinde, da sie schon mit den umliegenden Gemeinden in engem Austausch ist und viele gemeinsame Synergien nutzt. Vereinfachen würde sich für Herisau allerdings die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden, da es mit der Variante 1 zum Beispiel wesentlich weniger Ansprechpartner geben würden.

In Waldstatt äussert man starke Zweifel an den Vorschlägen des Regierungsrates und macht den Vorschlag 3 beliebt. Ein Fusionszwang sei ihrer Ansicht nach nicht konstruktiv. Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident Waldstatt, äussert sich dazu: «Vorteile, die nicht anders als mit einer Fusion gelöst werden können, gibt es keine. Mit vermehrter Zusammenarbeit in Verwaltungen oder Schulen können wir die Eigenständigkeit behalten und dennoch Ressourcen schaffen. Je nach Fusionspartner kann es sogar Nachteile geben.» So sieht Gantenbein besonders das Vereinsleben und lokale grössere Projekte, wie eine neue Turnhalle für die Gemeinde, mit Fusionen gefährdet. Gegen eine Zusammenarbeit, wie sie im bisherigen Umfang bereits stattfinde, mit der Nutzung von gewissen Synergien, habe man aber absolut nichts einzuwenden. Fakt ist, das Thema polarisiert und wird die nächsten Monate in der Bevölkerung und auf allen politischen Ebenen stark diskutiert werden.

Bündelung der Kräfte: Waldstatt übernimmt Grundbuchamt von Hundwil

Waldstatt verfolgt die gestärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden weiter. So übernimmt Waldstatt auf den 1. Januar 2021 auch die Führung des Grundbuchs der Gemeinde Hundwil. Die Vorteile liegen für Gemeindepräsident Gantenbein auf der Hand: «Die Besetzung des Grundbuchamts mit mehr als einer Person ist ideal, da so das Knowhow intern ausgetauscht werden kann, was wiederum die Professionalität steigern wird.»

Am 26. November wurden die Verträge zur Übernahme des Grundbuchamtes von Hundwil unterzeichnet. V.l.n.r.: Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident Waldstatt, Regula Frei, Gemeindeschreiberin Hundwil, Margrit Müller-Schoch, Gemeindepräsidentin Hundwil, Marcel Ehrbar, Leiter Grundbuchamt und Armin Räbsamen, Gemeindeschreiber Waldstatt.

Öffnungszeiten Grundbuchamt

Aufgrund des Umzugs der Grundbuchakten von Hundwil bleibt das Grundbuchamt Waldstatt vom Montag, 21. bis und mit Mittwoch, 23. Dezember 2020 geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2021 wird das Grundbuchamt wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten erreichbar sein.

- *siehe auch Video auf www.de-waldstaetter.ch*

z'Wort cho loh

Volksinitiative und Gegenvorschlag zum Thema Gemeindestrukturen

Der Kantonsrat beauftragte den Regierungsrat im Februar 2019 mit der Erarbeitung eines Gegenvorschlags zur Initiative. Die Regierung hat diesen in drei Varianten erarbeitet. Damit war die Diskussion sofort lanciert. Die verschiedenen Positionen sind zum ersten Mal in aller Klarheit sichtbar. Das freut mich als Landammann des Kantons ausserordentlich.

Vom Erhalt des Status Quo bis zu noch weitergehenden Varianten, als die von der Regierung favorisierte, ist alles eingetroffen. Die sorgfältige Auswertung der Vernehmlassung wird zeigen, ob eine klare Stossrichtung herausgeschält werden kann. Nüchterne, finanzpolitische oder emotionale Argumente haben bereits das Feld besetzt.

Mut, Lust aber auch Angst im Umgang mit Veränderungen sind klar erkennbar und spürbar. Die Diskussionen im Regierungs- und im Kantonsrat werden die Vorlage sicher weiter konkretisieren. Ich freue mich darauf.

Alfred Stricker
Landammann
Kanton Appenzell Ausserrhoden

1720 – 2020
300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

wird präsentiert von:

ARCOLOR

WAGNER

RAIFFEISEN
Appenzeller Hinterland

«Sönd willkomm in der Brunnhalde»

Bei idealem Wetter konnte das Quartierfest Brunnhalden am 27. September die Besucher willkommen heissen.
Michaela und Elmar Rütsche organisierten eine Chilbi, wo sich die Kinder bei verschiedenen Spielen wie Schubkarrenparcours, Büchsenschiessen, Kegeln und Schminken vergnügen konnten. Die Erwachsenen verweilten im Kafistöbli und lauschten dem Gesang eines Chlausenschuppel. Es gab auch Zuckerwatte, wie sie an keiner Chilbi fehlen darf. Mit einem Verkaufsstand stellten die beiden ihren Hofladen vor. Es gab diverse selbstgemachte Konfitürwn, Sirup und selbsthergestellte Holzsachen sowie ein Racletteöfeli.

«Sönd willkomm im Unterdorf»

Der Begegnungsnachmittag im Otto Bruderer Haus und Nachbarliegenschaften wird auf einen günstigeren Zeitpunkt im nächsten Sommer verschoben.

Unvergessliche Erinnerungen… Berührende Geschichten… und grosse Momente…

300 Jahre Waldstatt – grossartig wars! Schön, dürfen wir mit dem Fest für die Bevölkerung noch ein Stück Jubiläum ins 2021 mitnehmen.
Das OK 300 Jahre Waldstatt dankt der Bevölkerung und ihren Partnern und wünscht einen frohen Start ins neue Jahr!

Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche ab 2021
in der guten Stube in der Dorfbank in Waldstatt.

Wir sind wie folgt in Waldstatt präsent:

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 - 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 15 - 18 Uhr

Beratungen auf Termin von 7 - 19 Uhr

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland
Telefon 071 354 80 60, raiffeisen.ch/herisau

RAIFFEISEN

«Die Waldstätter Grenzen»

Aus Anlass der Feierlichkeiten «300 Jahre Waldstatt» veranstaltet die FDP Waldstatt eine Grenzwanderung mit einem vorgängigen Informationsabend. Die Wanderung musste wegen ungünstiger Witterung verschoben werden. Hingegen wurde die Informationsveranstaltung wie geplant durchgeführt. Gegen 40 Personen nahmen an der äusserst interessanten und aufschlussreichen Veranstaltung teil.

von Ernst Bischofberger

Der Informationsabend wurde mit einem angemessenen Corona-Schutzkonzept durchgeführt. Im ersten Block machte Hans Eugster-Kündig eine Einführung über Grenzen als ethische und rechtliche Werte und anschliessend vermittelte er einen Blick aus historischer Sicht. Anschliessend referierte Hanspeter Weibel über die Luftbildvermessung. Als Pilot, mit jahrzehntelanger Flugerfahrung, führte er für die Firma Leica AG einige tausend Vermessungsflüge durch. Seine Ausführungen, untermalt mit Bildern, stiessen auf grosses Interesse und vermittelte den Besuchern einen interessanten Einblick in diese Tätigkeit. Das dritte Kurzreferat von Sepp Hug war der Umsetzung der Luftbilddaten in die Geometerpläne gewidmet.

Im zweiten Block referierte Hans Eugster-Kündig mit gelungenen Landschaftsbildern und weiteren Darstellungen über den Verlauf der Waldstätter Gemeindegrenze, untermalt mit zahlreichen Erläuterungen zu einzelnen Flurnamen und sonstigen historischen Begebenheiten. Der Referent zog die Zuhörer derart in seine spannenden Geschichten und Anekdoten, dass die Zeit wie im Flug verging. Die Teilnehmenden bedankten sich mit langanhaltendem Applaus für seine anschaulichen und prägnanten Ausführungen.

Die Grenzwanderung wird wegen ungünstigen Witterungsverhältnissen auf das Jahr 2021 verschoben. Begleitend zu diesem Anlass soll dann der heutige Abend nochmals durchgeführt werden, damit weitere Interessierte in den Genuss der interessanten und spannenden Referate kommen.

Fotos: starproductions.ch

300 Jahre Waldstatt

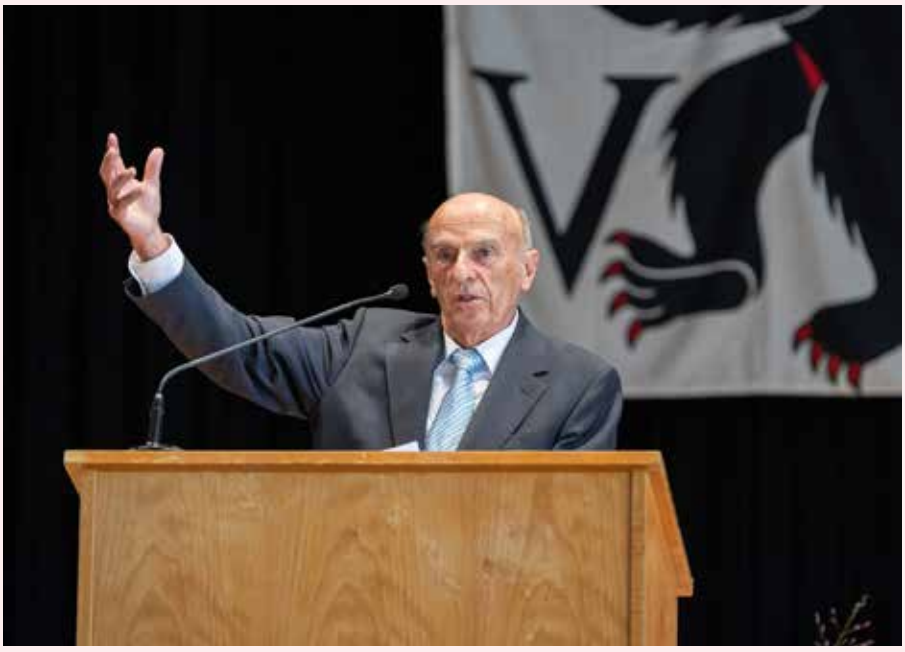
Ein Rückblick

300 Jahre Waldstatt im Jahr 2020. Ein Jahr, dass uns vor allem für eines in Erinnerung bleiben wird. Darum möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, noch einmal auf die Highlights des Jubliäumsjahres zurückzublicken, die es ebenfalls in grosser Zahl gab. So bleibt zu hoffen, dass auch diese Dinge in Erinnerung bleiben und wir beim nächsten Jubiläum ebenso stolz auf unsere Gemeindegeschichte zurückblicken dürfen.

Text: Anna Jäger

Das Jahr startete mit einem besonderen Highlight. Schon im Morgengrauen zog der Chlausenschuppel um Yannick Schraner 300 Jahre Waldstätter Geschichte durch die kalte Nacht. Alles andere als kalt liessen dabei aber nicht nur die wunderschönen Zäuerli, sondern auch die liebevoll gestalteten Hauben und Hüte – alle zum Thema 300 Jahre Waldstätter Geschichte. Von der Gründung der Waldstatt 1820 und der glorreichen Zeit des Kurortes um 1800 bis hin zum Festwochenende im Jahr 2020, die Waldstätter Geschichte erstrahlte nicht nur der LED-Lämpchen in den Hauben wegen hell und klar.

Schon im Februar, als überall noch Schnee lag, fand das erste Quartierfest «Sönd Willkomm» im Rahmen des Jubiläums statt. Während dem ganzen Jahr luden verschiedene Quartiere zur Begegnung ein. Besonders einzelne aus der Bevölkerung zeigten hier grosses Engagement und ermöglichten so ein Treffen im gemütlichen Rahmen. Auch wenn die Treffen zwischenzeitlich ausgesetzt werden mussten, waren die «Sönd Willkomm» Anlässe, welche stattfinden konnten, jeweils sehr gut besucht und ein Zeichen für die nachbarschaftliche Zusammenarbeit.



Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz zeigt sich beeindruckt von der Geschichte und Leistung Waldstatts.

Schon Anfang Jahr konnte der Verein 300 Jahre Waldstatt auf ein beträchtliches Netzwerk an Partnern aus dem Gewerbe zählen. Neben den Presenting Partnern Arcolor AG, Wagner AG und der Raiffeisen Appenzell Hinterland, trugen auch unzählige weitere Sponsoren zum Gelingen dieses Jahres bei. An dieser Stelle möchte der Verein 300 Jahre Waldstatt ihren Partnern noch einmal ausdrücklich für die Wertschätzung und die Zusammenarbeit danken.

Es gab jedoch nicht nur die Zusammenarbeit im Bereich des Sponsoring mit den Gewerbebetrieben aus der Region. Viele Waldstätter Betriebe überlegten sich etwas ganz Spezielles für das Jubiläumsjahr. So wurde unter anderem ein Jubiläums-Pantli nach traditioneller Herstellungsmethode, eine Rabatte-Aktion für Appenzeller Gin sowie das Heilelixir «Waldwunder» aus lokalen Zutaten lanciert (siehe Bild links oben).

Das grosse Fest für die Bevölkerung musste auf das nächste Jahr verschoben werden. Dennoch konnte das Jubiläum im September auf eine ehrwürdige Weise stattfinden. An einem Festakt für geladene Gäste ehrten verschiedene Redner die Gemeinde. So durfte das Dorf, mit Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz, unter anderen einen ganz besonderen Festredner empfangen. Die Gläser klangen beim Anstossen, die Musikgesellschaft präsentierte ihre speziell für das Jubiläumsfest konzipierte Komposition und es gab viel Gefreutes vom Jubiläumsjahr zu berichten. Eine Woche nach dem Festakt fand dann der Festgottesdienst im Bad Säntisblick statt, der sehr gut besucht war und auf besinnliche Weise einen Rück- und Ausblick auf Waldstatt warf.

Ebenfalls im September gefeiert wurde die Eröffnung des Holzweges. Nach mehr als einem Jahr intensiver Vorbereitungsarbeiten, konnte die Bevölkerung den Weg endlich begehen. Das Nachhaltigkeitsprojekt soll auch noch lange nach dem Jubiläum daran erinnern, welche Bedeutung Holzgeschichten und Traditionen für Waldstatt haben. Bereits jetzt stösst der Weg auf viel Begeisterung und bildet einen neuen Leuchtturm für den Wohn- und Ausflugsstandort Waldstatt.

- *Video des Festakts und von der Eröffnung des Holzwegs auf www.de-waldstaetter.ch*

Reges Treiben auf dem Holzweg

Bereits über 10‘000 Holzwürfel wurden im Rahmen des Themenwegs in Waldstatt hergestellt.

von Anna Jäger

Der Mitte September eröffnete Holzweg erfreut sich breitem Zulauf. Die Initiatoren des Projektes schätzen, dass circa 300 Personen pro Wochenende den Holzweg besuchen. Diese Schätzung basiert auf dem regen Verbrauch an kleinen Holzwürfeln am Posten Holzwerkstatt. An diesem Posten lassen sich neben einer selbst geschnitzten Holzkugel auch Armbändeli mit Holzperlen herstellen. Bereits 10‘000 dieser Holzperlen wurden verbraucht, so dass die Projektverantwortlichen den Vorrat bereits aufstocken mussten. Dies natürlich aber ganz zur Freude aller Beteiligten. Der Holzweg wurde in der Region schnell bekannt gemacht, einerseits durch zahlreiche Medienberichte, andererseits aber auch durch persönliche Weiterempfehlungen. Das schöne Herbstwetter trug ebenso dazu bei, dass sich besonders in der Ferienzeit viele auf den Holzweg begaben.

Der Präsident von 300 Jahre Waldstatt, Beat Müller, zeigt sich hocherfreut über das Interesse am Projekt des Vereins: «Es ist ein gelungenes Angebot, das wir in geeigneter Form kommunizieren konnten, sodass es viele Familien erreichte.» Besonders in den aktuellen Zeiten, wo Abstand gefragt ist, scheint also ein Ausflug an der frischen Luft besonders attraktiv. Die Besucher verteilen sich auf dem Weg und so ist die Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen kein Problem. Auch das lokale Gewerbe kann vom Holzweg profitieren. In der Bäckerei Gehrig stärken sich viele nach einer anstrengenden Wanderung mit einem Kaffee und etwas Süssem und im Restaurant Winkfeld kann wieder vermehrt Laufkundschaft empfangen werden, die auf dem Holzweg unterwegs sind. Und auch im Restaurant Schäfli berichten viele Gäste von ihrem Besuch auf dem Holzweg. Noch keinen grossen Effekt haben hingegen die Metzgerei Sturzenegger und Coop Waldstatt zu vermelden, sie hoffen aber auf den nächsten Sommer.

Auch Urs Meier, Projektleiter Holzweg und Präsident von Waldstatt Tourismus, weiss nur Gutes zu vermelden: «Ich erhalte viel positive Resonanz, sowohl aus der lokalen Bevölkerung, als auch von Besuchern aus der ganzen Region.» So komme es sogar vor, dass Besucher ein zweites Mal den Holzweg besuchen, weil sie den Weg nicht in einem Nachmittag fertig erleben konnten, erzählt Urs Meier. «Der Unterhalt gibt zwar einiges an Arbeit, aufgrund der hohen Besucherfrequenz, aber das machen wir natürlich gerne, weil wir merken, dass die Leute Freude haben», sagt Meier. Er hofft auf einen positiven Effekt für das ganze Dorf, nicht nur um Waldstatt als abwechslungsreichen Ferien- und Ausflugsort, sondern vielleicht sogar als attraktiven Wohnort zu positionieren.

Weissmehl Cuisine Panflor 10×1kg 8.80

Küchenwaage elektro Prima Vista 18.95

79.–
Küchenmaschine weiss

1.20
Feinkristallzucker 1 kg

Prima

Landi SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch

Herisau, Schönengrund, Teufen Urnäsch

Sanitär · Heizung · Haustechnik

Ihr Partner für Wasser und Wärme

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs

9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Isa und Danis
BäckerCafe

Ob guten Morgen Frühstück,
ein genussvoller Kaffe,
ein erfrischendes Getränk,
ein leckeres Dessert oder
einfach eine Pause.

Dorfstrasse 26 9104 Waldstatt 071 351 21 26
www.baeckerei-gerig.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161006A096A

RASCHLE
SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

SERVICE-CENTER
ZOLLET

www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

KURATLI
Immobilien-Treuhand

www.kuratli-immo.ch
info@kuratli-immo.ch

RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE

Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

Adventsfenster 2020

Auch dieses Jahr wird es in Waldstatt Adventsfenster geben. Die reformierte Kirche Waldstatt erhofft sich auf diesem Weg, trotz den schwierigen Umständen ein wenig Hoffnung und Licht in die Adventszeit hineinzutragen.

Nr.	Name	Strasse
1	Schule	Schulstrasse 2
2	Sabrina Meier	Schäfliwis 14
3	Aepli Helen	Schäfliwis 16
4	Annette IhShara Wey und Hans Frei	Urnäscherstrasse 25
5	Ramona Müller	oberer Böhl 7
6	Nicole Sessa	unterer Böhl 2
7	Elvira Fässler	Stich 14
8	Karin Troxler	Stich 13
9	Caroline Gantenbein	Füllimoos 1
10	Astrid Steiner	Harschwendistrasse 20
11	Kath. Kirche	Geisshaldenstrasse 2
12	Esther und Bruno Fritsche	Geisshaldenstrasse 17
13	Lea Bösch	Geisshaldenstrasse 21
14	Spielgruppe	alte Landstrasse 20
15	Spielgruppe	alte Landstrasse 20
16	Franziska Thierstein	Dorfstrasse 32
17	Gisela Eberhard	Dorfstrasse 28
18	Marta Kunz	Oberdorf 5
19	Sandra Kellenberger	Herisauerstrasse 27
20	Daniela Kieper	Steblenstrasse 5
21	Brigitte Frischknecht	Stoss 2
22	Bernadette Zollet	untere Kneuwis 18
23	Jessica Meier	untere Kneuwis 16
24	Evang. ref. Kirche	Dorfstrasse 27

Die 24 Nummern waren schnell vergeben, wie Gabriela Rakozi von der Kirchenvorsteherschaft Waldstatt berichtet: «Es ist wundervoll, dass so viele kreative und vor allem spontane Frauen in unserer Gemeinde wohnen. Ich bedanke mich herzlich bei ihnen, denn ihr Engagement ist für mich keine Selbstverständlichkeit.» Auch wenn dieses Jahr keine Kekse und Glühwein bereitstehen, hofft sie, dass die Waldstätterinnen und Waldstätter die Fenster dennoch individuell besuchen werden. Die Nummern sind so verteilt, dass man sie gut als Rundweg von Tür zu Tür begehen kann. Rakozi appelliert dabei auch an alle WaldstätterInnen: «Es wäre traumhaft, wenn die, die kein Törchen haben, eine Kerze auf das Fensterbrett oder vor die Haustüre stellen könnten, so dass der ganze Weg beleuchtet ist.»

Weihnächtliche Stimmung: Der Stern leuchtet von der Geisshalde auf das Dorf herunter. Waldstatt Tourismus wünscht frohe und besinnliche Festtage.

Fotos: Nina Frei

Die Gemeindepräsidenten Ueli Frischknecht von Schwellbrunn und Andreas Gantenbein von Waldstatt

Eine fruchtbare Zusammenarbeit

Die Gemeinde Schwellbrunn schenkt Waldstatt als Zeichen der guten Zusammenarbeit zum Jubiläum einen Quittenbaum. Der Baum wurde am Tag der Holzweg-Eröffnung angeliefert und am 2. Oktober, zusammen mit den beiden Gemeindepräsidenten Ueli Frischknecht von Schwellbrunn und Andreas Gantenbein von Waldstatt, vor dem MZG angepflanzt. Der Baum steht nicht nur für die Verbundenheit der Gemeinde mit dem Holz, auch die Sorte ist typisch für das Appenzellerland. Aus seinen Früchten, den Quitten, lassen sich viele feine Sachen wie zum Beispiel Konfitüre oder Schnaps herstellen.

Sternsinger

In der Woche vom 2. bis 10. Januar 2021 sind in Waldstatt die Sternsinger unterwegs und überbringen den Segen für das Neue Jahr.

- *Möchten Sie, dass die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen? Dann melden Sie sich im Sekretariat der evang.-ref. Kirchgemeinde, arge-ssw@outlook.com oder bei Arlette Ambagtsheer, Tel. 071 352 14 56 bis 22.12.2020.*

Appenzeller Bahnen

Umfangreiche Sanierungen in Waldstatt

Vom 19. Oktober bis 9. November 2020 führten die Appenzeller Bahnen während einer Totalsperrung diverse umfangreiche Bauarbeiten auf der Strecke Herisau – Jakobsbad durch. Die Sanierung des Bahnübergangs Industriestrasse Herisau, der Umbau Bahnhof Waldstatt sowie diverse weitere Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sind umgesetzt worden.

von Beat Müller und Anna Jäger

Rund 5 Millionen Fahrgäste reisen jährlich mit den Appenzeller Bahnen. Was so intensiv genutzt wird, muss gepflegt werden, damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich ans Ziel kommen. Deshalb führten die Appenzeller Bahnen während einer Totalsperrung von rund drei Wochen zahlreiche Bauarbeiten zwischen Herisau und Jakobsbad aus. Die Totalsperrung wurde so intensiv wie möglich genutzt, sodass der Bahnverkehr schnellstmöglich wiederhergestellt werden konnte.

Im Bereich Waldstatt wurde die Überführung Böhl instandgesetzt. Der Bahnhof wurde gemäss dem neuen Behindertengleichstellungsgesetz umgebaut und so ein barrierefreies Ein- und Aussteigen ermöglicht. Um die Sicherheit im Bahnverkehr zu gewährleisten, wurden auch Forstarbeiten zwischen Herisau, Wilen und Waldstatt durchgeführt. Dazu gehörte, dass die Böschungen gepflegt und umsturzgefährdete Bäume gefällt wurden. Bei der Kreuzungsstelle Sulzbrunnen, zwischen Waldstatt und Zürchersmühle, wurden Weichen ersetzt und Gleisumbauten ausgeführt.

Die Fahrbahnplatten der Überführung Böhl wurden vorproduziert angeliefert.

Die Projektleitung für die Instandsetzung der Überführung Böhl sowie der Unterführung Alte Steig in Herisau, hat eine gebürtige Waldstätterin inne. Marielle Müller ist Fachspezialistin Infrastruktur bei den Appenzeller Bahnen.

«De Waldstätter»: Marielle Müller, wieso waren die umfangreichen Umbauten an der ganzen Strecke Herisau – Jakobsbad notwendig?
Vieles im Bereich der Infrastruktur hatte das Ende seiner Lebenszeit erreicht, so zum Beispiel die Überführung Böhl in Waldstatt, die Unterführung Alte Steig in Herisau oder gewisse Fahrbahnabschnitte. Der Bahnhof Waldstatt wird gemäss dem neuen Behinderten-

gleichstellungsgesetz umgebaut und so ein barrierefreies Ein- und Aussteigen ermöglicht. Die Sicherheit konnte erheblich verbessert werden. Dank neuen Kundeninformationssystemen profitieren die Fahrgäste zusätzlich von kundenfreundlicheren Abfahrtsanzeigen. Die verschiedenen Projekte wurden frühzeitig koordiniert.

Vielleicht können Sie das etwas näher ausführen. Wieso hat man sich dazu entscheiden alle Sanierungsschritte gleichzeitig vorzunehmen?

Diese Vorgehensweise erleichtert die Umstände für alle Beteiligten. Prioritär geht es darum, dass die Einschränkungen für unsere Fahrgäste möglichst gering sind. Da nicht alle Arbeiten während des Fahrgastbetriebs vorgenommen werden können, muss der Bahnbetrieb für ca. 3 Wochen eingestellt werden und es verkehren Ersatzbusse. Und diese Streckensperrung galt es, so kurz wie möglich zu halten, was eine gute Koordination der Bauprojekte vorausgesetzt hat. Andererseits profitieren auch die Anwohner von einer koordinierten Vorgehensweise. Die Appenzeller Bahnen konnten sie rechtzeitig über die Bautätigkeiten informieren und die Lärmemissionen auf eine absehbare Zeit beschränken. Und schliesslich ist es auch planungstechnisch für uns einfacher, auch wenn es nun sehr intensive Woche waren, in denen Tag und Nacht gearbeitet wurde.

Hat man sich dann bewusst dazu entschieden, die Arbeiten in einer Phase vorzunehmen, wo aufgrund der epidemiologischen Lage eher weniger Pendler unterwegs sind?

Nein, die Planung dieser Bauten begann schon lange vorher, das Datum der Streckensperrung wurde im Sommer 2019 festgelegt. Wir berücksichtigten aber, dass die Sperrung nicht in der Ferienzeit stattfindet, sondern in einer Zeit, in der grundsätzlich weniger Touristen und «Ausflügler» mit den Appenzeller Bahnen unterwegs sind.

Marielle Müller, Projektleiterin für die Instandsetzung der Überführung Böhl

Welche besonderen Herausforderungen stellten sich für Sie im Laufe der Bauarbeiten?

Herausfordernd waren sicherlich das straffe Bauprogramm und die engen Platzverhältnisse auf der Baustelle. Die Instandsetzung der Überführung Böhl konnte grundsätzlich wie projektiert vorgenommen werden, während der Ausführung wurden aber laufend Optimierungen geprüft. Zum Beispiel bei den Flügelmauern, welche stark mit Pflanzen überwuchert waren, so dass man die Schäden erst nach einer Reinigung beurteilen konnte. So mussten wir vor Ort entscheiden, welche Massnahmen jeweils notwendig waren.

Apropos vor Ort, wie oft trifft man Sie selbst auf der Baustelle in Waldstatt an?

Ich bin etwa zwei bis drei Mal pro Woche vor Ort, den Rest der Zeit bin ich in meinem Büro in Herisau tätig. Starke Unterstützung vor Ort bekomme ich von der Bauleitung, welche ein Ingenieurbüro aus St.Gallen inne hat. Diese trifft man fast täglich auf der Baustelle an.

Eröffnung Bahnhof Waldstatt

Komfortabler und sicherer

Die aktuellen Arbeiten haben den Bahnhof von Waldstatt bezüglich Technik und Sicherheit auf den neusten Stand gebracht. Am 26. November wurde er der Öffentlichkeit wieder übergeben.

Nachdem der Erneuerungsprozess des Rollmaterials abgeschlossen war, nahmen sich die Appenzeller Bahnen der sukzessiven Auffrischung ihrer Bahnhöfe und Haltestellen an. Dabei geht es nicht nur um die Anpassung der Perronhöhen und somit um die Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes, sondern auch um die Steigerung von Sicherheit und Benutzfreundlichkeit.

Der ebenerdige Einstieg in die Züge ist die markanteste Verbesserung für die 300 bis 400 Passagiere, welche täglich am Bahnhof Waldstatt ein- oder aussteigen. Überkopfanzeigen der Destinationen mit Echtzeitinformationen, eine bessere Signalisation, Beleuchtung und Automaten auf beiden Seiten steigern zusätzlich den Komfort. Die Appenzeller Bahnen haben 3 Millionen Franken in die Aufwertung des Bahnhofs Waldstatt investiert. Während Thomas Baumgartner, Direktor der Appenzeller Bahnen, die betrieblichen Vorteile betont, freut sich Gemeindepräsident Andreas Gantenbein über die bessere Visitenkarte, welche Besucherinnen und Besucher von Waldstatt nun geboten wird.

Am 26. November verkündeten Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident Waldstatt, Thomas Baumgartner, Direktor Appenzeller Bahnen und Projektleiter Richard Signer den Abschluss der Arbeiten.

• *siehe auch Video auf www.de-waldstaetter.ch*

Ufgschnappt

Der Waldstätter Unihockey-Spieler **Michael Schiess** erhielt für einige Monate die Möglichkeit, in der schwedischen Liga beim Aufsteiger Thorengruppe SC zu spielen. Die schwedische Unihockeyliga, welche als beste der Welt gilt, pausiert im Gegensatz zur Schweizer Liga im Moment nicht. Wieso sein Studium beim Entscheid eine wichtige Rolle spielt und ob er sich schon an das schwedische Spielsystem gewöhnt hat, lässt sich nachhören in einem Interview, das er im November Radio SRF 3 gegeben hat.

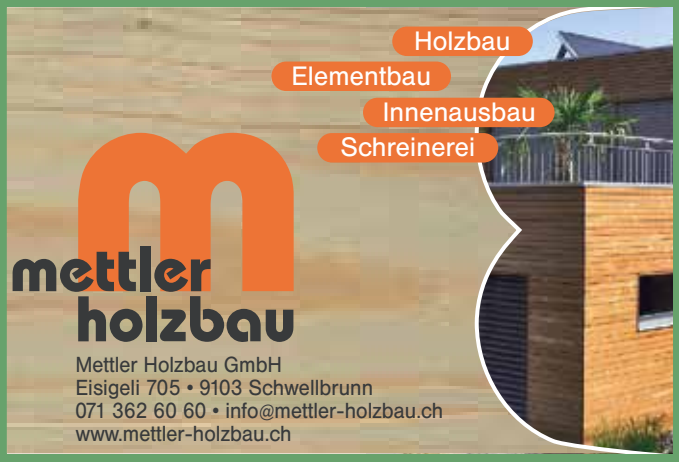
- *«Dank Corona in der besten Unihockey-Liga der Welt», Radio SRF 3, Abendbulletin 11.11.2020, 18:45 Uhr*

Xsondheitspraxis ist umgezogen

Die Veränderungen im Angebot der Xsondheitspraxis hatten auch einen Umzug in grössere Räumlichkeiten zur Folge. «In Herisau, an der Bahnhofstrasse 4, direkt neben dem Treffpunkt, habe ich optimale Verhältnisse für meine «Theki»-Sitzungen sowie -Seminare gefunden», sagt Nicole Rissi von der Xsondheitspraxis.

Mit grosser Freude ist der Start gelungen. Die Kunden fühlen sich wohl. Das Angebot wurde angepasst. Neu konzentriert sich die Xsondheitspraxis auf das mentale Aufarbeiten und Lösen von Blockaden im Unterbewusstsein. Das Massageangebot fällt weg.

- *Genauere Infos und Termine: www.xsondheitspraxis.ch*



Kein Silvesterchlausen?

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden geht davon aus, dass das Chlausen unter den heutigen Voraussetzungen und Corona-Vorschriften nicht im herkömmlichen Rahmen durchgeführt werden kann. Schon heute ist klar, dass das Chlausen – sollte es überhaupt stattfinden können – ganz ohne Publikum erfolgen muss.

Jährlich besuchen unzählige Gäste den Neuen (31. Dezember) und den Alten Silvester (13. Januar) in Appenzell Ausserrhoden. Aus heutiger Sicht muss sich die Pandemiesituation deutlich verbessern und die Lage entspannen, damit das Silvesterchlausen überhaupt stattfinden kann. Voraussetzung dafür ist, dass sich durch die strikte Einhaltung der derzeit geltenden Massnahmen des Bundes eine positive Entwicklung ergibt. Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden appelliert erneut an die Bevölkerung, die geltenden Verhaltensregeln und Schutzmassnahmen konsequent einzuhalten und umzusetzen.

Vorrolli Yannick Schraner hat die Hoffnung auf ein Silvesterchlausen 2021 noch nicht aufgegeben.

Angesichts der derzeitigen Verhältnisse will der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden mit seinem Entscheid zuwarten, ob das Chlausen zum kommenden Jahreswechsel ermöglicht werden kann oder untersagt werden muss; zu wenig kann die epidemiologische Lage in zwei Monaten vorausgesagt werden. Viele traditionelle Anlässe in der Schweiz wie z.B. die Fasnacht oder das Sechseläuten mussten in diesem Jahr abgesagt werden. Schon heute aber ist klar, dass das Silvesterchlausen – wenn überhaupt – nur unter Ausschluss des Publikums stattfinden dürfte. Nur so könnte die Einhaltung der Pandemie-Vorschriften gewährleistet werden.

Kanton und Gemeinden stehen in Kontakt und haben sich zum Thema bereits ausgetauscht. Das Chlausen in Pandemiezeiten zu ermöglichen, würde sehr hohe und anspruchsvolle organisatorische Herausforderungen an die Behörden und alle Mitwirkenden stellen. Die Beteiligten verständigten sich darauf, zu einem späteren Zeitpunkt nochmals die Umstände für das Chlausen zu klären, sollte das Chlausen unter den dann geltenden gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton überhaupt möglich sein.

Yannick Schraner ist Vorrolli einer Waldstätter Chlausengruppe. Er hat die Hoffnung auf ein Silvesterchlausen im Jahr 2021 noch nicht aufgegeben.

«De Waldstätter»: Yannick Schraner, habt ihr euch mit der Chlausengruppe trotz der Umstände schon entsprechend vorbereitet?
Yannick Schraner: Wir haben letztes Jahr neue Hüte und Hauben gemacht und auch das Gewand hält noch vom letzten Jahr, also haben wir da schon einmal keinen zusätzlichen Aufwand. Auch an unseren Chlausenversammlungen haben wir die Situation bereits thematisiert. Wenn der Bund die Massnahmen nicht verschärft, soll man unserer Meinung nach das Chlausen erlauben. Das Chlausebeizli ist natürlich für uns kein Thema, mit diesen Auflagen ist so etwas unmöglich.

Wenn das Chlausen stattfinden könnte, worauf werdet ihr besonders achten müssen?
Die Schelli werden sicher nicht die Hand geben und die Rolli würden wahrscheinlich Stoffhandschuhe anziehen, um sich wenigstens zu verabschieden. Sofern nichts verboten wird, werden wir aber Chlausen gehen.

Felssicherung Stoss Waldstatt

Mitlerweile haben die Bauarbeiten für den Felsabtrag und die neue Felssicherung im Stoss in Waldstatt gestartet und dauern bis Mitte November an. Die Kosten belaufen sich auf 420‘000 Franken; die Gemeinde Waldstatt übernimmt davon 84‘000 Franken. Während den Bauarbeiten wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Vor über einem Jahr informierte das kantonale Tiefbauamt über notwendige Sicherungsarbeiten an der Felswand Stoss am Ortseingang Waldstatt von Herisau her. Damals wurde als Sofortmassnahme der Bewuchs entfernt, damit die Schäden begutachtet werden konnten.
Das Projekt sieht nun ein Zurücksetzen der Felsoberfläche um rund 2,5 Meter vor. Damit wird eine spätere Verbesserung der Kurve für den Langsamverkehr berücksichtigt. Die neue Felsoberfläche wird wieder mit einer Spritzbetonabdeckung versehen. Da die Felswand von weither sichtbar ist, wird die Spritzbetonabdeckung eingefärbt und so gestaltet, dass eine spätere Vormauerung mit Natursteinen möglich ist. Das kantonale Tiefbauamt hat die Arbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben und an eine einheimische Firma vergeben. Die Bauarbeiten sind gestartet und dauern bis Mitte November. Die Kosten belaufen sich auf 420‘000 Franken. Die Gemeinde Waldstatt beteiligt sich mit rund 84‘000 Franken. Während den Felssicherungsarbeiten wird der Verkehr einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt.

Beilage Abfallkalender

In dieser Ausgabe des «Waldstätters» ist der aktuelle Abfallkalender für das Folgejahr beigelegt. Sollte dieser fehlen, kann er bei der Gemeinde bezogen werden. Alle Termine sind auch auf der Website jederzeit abrufbar.

- *www.waldstatt.ch*

Grundsatzdiskussion Gemeindefusionen

Der Gemeinderat hat sich klar für die vom Regierungsrat vorgeschlagene Variante 3 ausgesprochen. Seinen Entscheid begründet der Gemeinderat damit, dass ein Fusionszwang keine gute Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit ist. Der Gemeinderat stellt fest, dass noch sehr viele Fragen offen sind, und keine Grundlagenpapiere für die einzelnen Varianten vorliegen. Wie sieht eine allfällige Anschubfinanzierung aus, damit die unterschiedlichen Steuerfüsse und Finanzlagen ausgeglichen werden können, müssen Gemeinden welche fusionieren aneinandergrenzen, usw.

Die Gemeinde Waldstatt arbeitet sehr eng mit anderen Gemeinden zusammen. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat bereit auch weiterführende Gespräche mit anderen Gemeinden zu führen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass das Zeit braucht und Gespräche erst dann geführt werden können, wenn die Grundlagen auf dem Tisch liegen.

Ersatz Mannschaftstransporter

Im Zusammenhang mit der Anschaffung eines neuen Mannschaftstransporters, welcher den 28-jährigen alten Toyota-Bus ersetzen soll, wurden drei verschiedene Anbieter zur Offertstellung eingeladen. Im Rahmen dieses Einladungsverfahrens haben die drei Offertsteller insgesamt fünf Fahrzeuge offeriert. Die Kommission Feuerwehr und Rettung hat die eingereichten Offerten eingehend geprüft und beantragt dem Gemeinderat die Anschaffung eines Mannschaftstransporters des Typs Volkswagen T6 zum Kaufpreis von 93‘561 Franken. Der Gemeinderat hat dem Antrag der Kommission Feuerwehr und Rettung zugestimmt. In Abzug gebracht werden können Subventionen der Assekuranz. Das Fahrzeug wird im Verlaufe des Jahres 2021 der Waldstätter Feuerwehr übergeben. Der bisherige Mannschaftstransporter wird nach Ablauf seiner Feuerwehreinsatzzeit den technischen Diensten weiterhin zur Verfügung stehen.

Absage Gemeinderatsreise 2020

Anfangs Jahr hat der Gemeinderat seine alljährliche Gemeinderatsreise auf das Wochenende vom 16./17. Oktober 2020 festgelegt. Die Organisation wurde Gemeindepräsident Andreas Gantenbein übertragen. Lange Zeit glaubte der Gemeinderat, die diesjährige Reise durchführen zu können. Die Entwicklung von Covid-19, und insbesondere der Schutz der Gesundheit aller Teilnehmenden, hat den Gemeinderat dazu bewogen, auf die Durchführung der diesjährigen Gemeinderatsreise zu verzichten. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, die Reise im nächsten Jahr durchführen zu können.

Abklärungen Neubau Werkhof

Das Haus Schiele ist in die Jahre gekommen und sehr sanierungsbedürftig. Der heutige Werkhof wurde vor rund achtzig Jahren gebaut. Es hält unter anderem den heutigen energetischen Anforderungen nicht mehr stand. Die Abfallentsorgung stellt die Gemeinden vor immer grössere Herausforderungen. Aus diesem Grund befasst sich der Gemeinderat mit der Idee, das Haus Schiele abzubrechen und durch einen Neubau zu ersetzen. Das neue Gebäude soll in ein Konzept mit Abfallentsorgung, Feuerwehr, Werkhof und allenfalls mit einer zukünftigen Kinderbetreuung und Wohnnutzung eingebunden werden. In einem ersten Schritt wurde ein Raumbedarf festgestellt, welcher das Bauvolumen mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgibt. Dieses Thema wurde schwerpunktmässig an der Strategiesitzung des Gemeinderats von Ende Oktober 2020 behandelt. Dabei hat er beschlossen, im Rahmen des weiteren Vorgehens folgende Abklärungen zu treffen:

Rechtliche Bestimmungen (öffentliches Beschaffungswesen usw.), finanzielle Tragbarkeit, Zeitplan, Finanzen, Bildung einer Baukommission, Beizug Fachleute usw. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über die weiteren Abklärungen und Erkenntnisse auf dem Laufenden halten.

Kantonsratssitzungen im Februar und März 2021 in Waldstatt

Das Büro des Kantonsrats Appenzell Ausserrhoden hat beschlossen, die Kantonsratssitzungen in den Monaten Februar und März 2021 in Waldstatt durchzuführen. Beide Tagungen finden im Mehrzweckgebäude statt. Unter Berücksichtigung der Grösse der vorhandenen Räumlichkeiten können die Vorschriften betreffend Covid-19 eingehalten werden. Der Gemeinderat freut sich, die Appenzell Ausserrhodischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier in der Gemeinde Waldstatt begrüssen zu dürfen und wünscht ihnen bereits heute zwei erfolgreiche Tagungen.

Rücktritt von Gemeinderätin Cornelia Kobelt und Vizegemeindepräsident Georg Lieberherr

Mit grossem Bedauern hat der Gemeinderat von den Rücktritten von Gemeinderätin Cornelia Kobelt-Zuberbühler und Vizegemeindepräsident und Gemeinderat Georg Lieberherr Kenntnis genommen. Die beiden Rücktritte erfolgen auf das Ende des laufenden Amtsjahres per 31. Mai 2021. Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt schon für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit Cornelia Kobelt-Zuberbühler und Georg Lieberherr. Der Gemeinderat wünscht den beiden Zurückgetretenen bereits jetzt schon alles Gute. Der Ge-

Persönlich

Name:	**Daria Rotach**	**Michael Müller**
Geburtsdatum:	22. Juni 2001	13. Februar 1997
Beruf:	Lernende Kauffrau EFZ	Grundbuchverwalter
Wohnort:	Schwellbrunn	Grub AR
Familie:	Eltern: Maja und Jürg Rotach; Schwester: Sabrina Rotach	ledig
Interessen, Hobbies:	Sport, Skifahren und Snowboarden, Gitarre spielen	Fussball, Fitness, Aktivitäten mit Freunden unternehmen
So kam ich nach Waldstatt:	Nach meinem Entschluss, für eine zweite Ausbildung bin ich auf die offene Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung gestossen.	Beruflicher Weg – bin allerdings schon immer mit dem Appenzellerland verbunden gewesen.
Schönstes Erlebnis:	Reise nach Amerika	Abschluss der Ausbildung zum Grundbuchverwalter
Das wollte ich schon immer sagen:	Das Leben ist kostbar – geh vorsichtig damit um.	Lebe in der Gegenwart und geniesse jeden Moment.
Lieblingsort in Waldstatt:	Überall mit Aussicht auf den Säntis	Zurzeit das Gemeindegebäude
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die wunderschöne Aussicht, sowie die freundlichen Einwohnerinnen und Einwohner	Der ehrliche und offene Kontakt der Menschen, die einzigartige Ruhe und der Säntisblick

meinderat hat die Ersatzwahlen für die beiden zurückgetretenen Gemeinderatsmitglieder auf den 7. März 2021 festgelegt.

Rücktritt von Hansruedi Ehrbar als Begleitperson Steuerschätzung

Hansruedi Ehrbar tritt als Begleitperson Steuerschätzungen per 31. Dezember 2020 zurück. Der Gemeinderat bedankt sich bei Hansruedi Ehrbar für seine langjährige Tätigkeit zu Gunsten der Gemeinde Waldstatt. Als Nachfolger von Hansruedi Ehrbar hat der Gemeinderat das Personal des Grundbuchamtes Waldstatt Schwellbrunn Schönengrund gewählt. Grundbuchverwalter Marcel Ehrbar und die beiden Sachbearbeiterinnen Germaine Bannwart und Katrin Diem werden diese Aufgabe von Hansruedi Ehrbar ab 1. Januar 2021 übernehmen. Der Gemeinderat freut sich, dass die Aufgabe mit dem bestehenden Personal des Grundbuchamtes ausgeführt werden kann. Die Lösung mit dem bestehenden Grundbuchpersonal wird bereits auch in anderen Gemeinden erfolgreich praktiziert.

Vernehmlassung Buskonzept Korridor Herisau – Stein – St.Gallen

Der Gemeinderat wurde zur Vernehmlassung zum Buskonzept Korridor Herisau – Stein – St.Gallen eingeladen. In seiner Stellungnahme hat der Gemeinderat Waldstatt die Idee eines Generationenprojektes unterbreitet. Dieses Projekt dient zur Entlastung der Alpsteinstrasse und beinhaltet folgende Ideen: Prüfung Realisierung Busbahnhof Auerhof oder Mooshalde.

Bericht Finanzaufsicht Kanton

Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung den Bericht über die Finanzaufsicht des Kantons zur Kenntnis genommen. Gesamthaft darf festgestellt werden, dass die Beurteilung der Gemeinde Waldstatt nach Art. 45. Abs. 1 FHG per 31. Dezember 2019 zum Ergebnis geführt hat, dass keine besonderen Massnahmen notwendig sind. Der sehr erfreuliche Bericht bedeutet, dass der Gemeinde Waldstatt

- Keine Auflagen betreffend der Budgetierung des Aufwandüberschusses für den kommenden Voranschlag gemacht werden
- Keine Auflagen betreffend Selbstfinanzierungsgrad im kommenden Voranschlag gemacht werden

Absage Dankeschönanlass 2020

Der Gemeinderat hat den alljährlichen Dankeschönanlass von Ende Oktober 2020 abgesagt. Den Betrag, welcher der Gemeinderat für diesen Anlass im Normalfall aufwendet, wird der Stiftung Theodora – «Die Traumdoktoren schenken den Kindern im Spital Lachen» überwiesen. Er spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kommissionsmitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2020 zugunsten der Öffentlichkeit und der Gemeinde Waldstatt ein herzliches Dankeschön aus.

Erhöhung der Grundgebühr Entsorgungskosten

Die Kommission Umwelt teilt mit, dass der Entsorgungs-Fonds der Gemeinde Waldstatt die Kosten nicht mehr zu decken vermag. Dies liegt einerseits daran, dass höhere Ausgaben für die Grünentsorgung getätigt werden müssen und andererseits Mindererträge beim Altpapier von jährlich 7‘000 Franken verkraftet werden müssen. In Zukunft stehen Investitionen für die Erstellung von Halbunterflurcontainern an, welche mit rund 10‘000 Franken pro Container veranschlagt werden. Die Entsorgungsgebühr in der Gemeinde Waldstatt ist seit 15 Jahren unverändert und beträgt 60 Franken pro Jahr und Haushalt. Der Gemeinderat hat daher an der letzten Sitzung beschlossen, im Sinne von Art. 13 des Reglements über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Waldstatt die Grundgebühr vorübergehend auf 90 Franken pro Jahr und Haushalt zu erhöhen. Die neue Grundgebühr hat ab 1. Januar 2021 Gültigkeit.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Keller Ennio, geboren 12. September 2020 in Herisau, Sohn des Keller Martial und der Keller-Manetsch Susanne, wohnhaft in Waldstatt

Roth Mina, geboren am 18. September 2020 in Herisau, Tochter des Roth Martin und der Roth-Grüninger Aline, wohnhaft in Waldstatt

Oberstrass Yael, geboren am 19. Sept. 2020 in Herisau, Tochter des Oberstrass Philipp und der Oberstrass-Mód Judit, wohnhaft in Waldstatt

Troxler Tim, geboren am 24. September 2020 in Herisau, Sohn des Troxler Christian und der Troxler-Loser Manuela, wohnhaft in Waldstatt

Lämmler Coreli, geboren am 30. Sept. 2020 in St.Gallen, Tochter des Lämmler Fabian und der Lämmler-Hauser Maja, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Menzi-Keller Rosa, gestorben am 19. Oktober 2020 in Waldstatt, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Baumann Walter, gestorben am 21. Oktober 2020 in Waldstatt, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Menzi Walter, gestorben am 22. Oktober 2020 in Waldstatt, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Zeller-Jäger Elisabeth, 2.12.1940

Gantenbein-Widmer Rosmarie, 4.12.1940

85-jährig

Wenk-Wenger Felicitas, 24.12.1935

Tanner Walter, 27.12.1935

90-jährig

Schiess Ernst, 19.1.1931

über 90-jährig

Staub-Siegrist Iris, 2.1.1926

Schweizer-Glaus Rosa, 18.1.1930

Holenweger Hans Rudolf, 25.1.1930

Steininger-Raissle Judith, 26.1.1930

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Elshani Ajrush und Elshani Advije, Elshani Fitim und Elshani Adelina, Igaz Stanislav, Kanlikilinç Ali, Oetiker Peter, Kappenthuler Samuel, Kappenthuler Sonja mit Kappenthuler Elia und Stillhard Vitus herzlich willkommen.

Erteilte Baubewilligungen

Francisco Romero und Nicole Sessa, unterer Böhl 2, 9104 Waldstatt; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 251, Assek. Nr. 488, Unterer Böhl 2, 9104 Waldstatt

Rafael und Tamara Frischknecht, oberer Hof 10, 9104 Waldstatt; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 603, Assek. Nr. 617, Oberer Hof 10, 9104 Waldstatt

Hydremag AG, Ulrich Hügli, Urnäscherstrasse 54, 9104 Waldstatt; Ersatz Gasheizung, Grundstück Nr. 334, Assek. Nr. 861, Urnäscherstrasse 54, 9104 Waldstatt

Corinne und Andreas Gerig, Haldenstrasse 21, 9104 Waldstatt; Anbau Sitzplatzdeck, Grundstück Nr. 512, Assek. Nr. 502, Haldenstrasse 21, 9104 Waldstatt

A. Bandelli AG, Gleisweg 1, 9104 Waldstatt; Ersatz Gasheizung, Installation thermische Solaranlage, Grundstück Nr. 127, Assek. Nr. 111, Gleisweg 1, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt; Neubau zwei Halbunterflurbehälter, Grundstück Nr. 698, Assek. Nr. –, Harschwendistrasse, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt; Neubau zwei Halbunterflurbehälter, Grundstück Nr. 214, Assek. Nr. –, Dorfstrasse, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt; Neubau Halbunterflurbehälter, Grundstück Nr. 614, Assek. Nr. –, Bahnstrasse, 9104 Waldstatt

Christian Lämmler, Unterwaldstatt 7, 9104 Waldstatt; Umbau und Teilersatz Wohnhaus, Umnutzung Schweinestall in Garage und Werkstatt, Grundstück Nr. 342, Assek. Nr. 314, 571, Unterwaldstatt 7, 9104 Waldstatt

Herzhafte Käseplatten von

Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

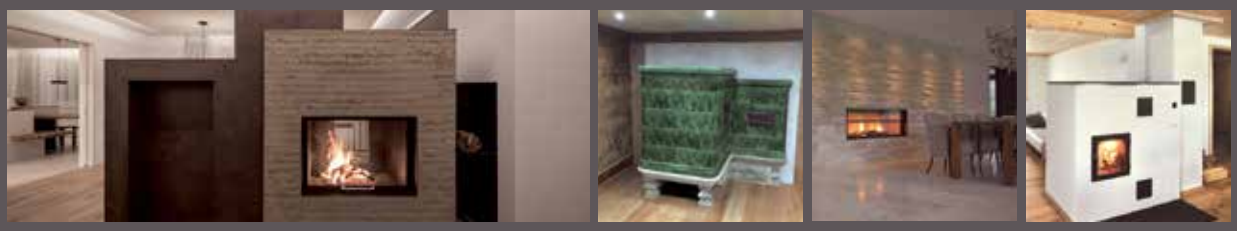
Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

OFENBAU JUD

seit 1997



Ofenbau | Ganzhausheizungen | Cheminéebau | Kaminbau | Plattenbeläge | Restaurationen

Ofenbau & Plattenbeläge ı Güterstrasse 1 ı 9100 Herisau / 9104 Waldstatt info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

alder haustechnik

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch

Backprojekt für einen guten Zweck

Der Auftrag war ein Projekt innerhalb neun Lektionen zu planen und durchzuführen. Gerade etwa zeitgleich kam mit der Post ein Spendenbrief der Gassenküche in St.Gallen. Da Mia Leibundgut schon geplant hatte, Guetzli zu backen, dachte sie sich, sie könnte diese im Dorf als Corona-Versüssung verschenken und gleichzeitig Spenden sammeln für die Gassenküche. So backte sie mehrere Male in der Kochschule. Dabei trug sie immer eine Maske, um die Hygienemassnahmen einzuhalten. Sie backte sechs verschiedene Guetzlisorten, Chräbeli, Amaretti, Schwabenbrötli, Mailänderli, Zimtsterne und Spitzbuben. Mit zwei gefüllten Körben zog sie zusammen mit einer Kollegin den Quartieren umher. «Wir nahmen insgesamt an den zwei Nachmittagen 554 Franken für die Gassenküche ein», freut sich Mia Leibundgut. «Wir danken herzlich für die grosszügigen Spenden und hoffen, Ihnen haben die Guetzli geschmeckt. Nun wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und eine besinnliche Adventszeit.»

Bauernhofbesuch bei Familie Rotach

Voller Vorfreude wanderte die Kindergartenklasse zum Bauernhof. Dort erwartete sie eine lehrreiche Hofführung. Die Kinder waren begeistert vom zweitägigen Kälblein, den Schweinen und den Kühen. Sie durften die Tiere streicheln und füttern, was sie mit Begeisterung auch taten. Sie danken Monika Huber und ihren Kindern für den tollen Morgen.

Triathlon

Am Mittwochnachmittag vor den Herbstferien stellten sich acht mutige Mädchen und Knaben der Herausforderung, mit nur vier Fahrrädern von Waldstatt in die Notkersegg zum zVieri bei Herrn Hofstetter zu rennen und zu fahren. Nach rund zwei Stunden und 18 zurückgelegten Kilometern war es vollbracht. Zufrieden und müde kehrte die Truppe gegen Abend nach Hause zurück. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung.

Liebe Leserinnen und Leser

Genau vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle von der individuellen Einstimmung auf Weihnachten geschrieben. Die einen müssen Guetzli backen, Weihnachtsmusik hören, Gäste einladen oder andere kommen erst im Einkaufszentrum oder an Weihnachtsmärkten mit Hilfe von Lämpchen, Weihnachtsmusik und Glühwein in Stimmung. Aber sind wir mal ehrlich, wie geht das denn in diesem Jahr? Aus bekanntem Grund finden keine Weihnachtsmärkte statt, kein Weihnachtssingen und keine Weihnachtskonzerte. So vieles, was einem in diese besondere Zeit des Besinnens versetzt, fehlt einfach. Aber sind wir denn nicht schon seit März in Adventsstimmung? Klar, die Temperaturen oder das Wetter haben überhaupt nicht gestimmt. Klingt komisch, aber im Grunde sind wir schon lange und sehr intensiv in der richtigen Adventsstimmung.

Durch all die Absagen von Konzerten, Sportveranstaltungen, Theatervorführungen, Informationsveranstaltungen, Sitzungen, Hochzeiten und vielem mehr, drosselten wir unser Tempo. Uns wurden Termine (oft sehr schöne Termine) einfach aus dem Kalender gestrichen. Wir haben wieder mehr Zeit Zuhause verbracht. Uns um unsere Mitmenschen, wie Familie, Freunde, Nachbarn gekümmert. Wir haben uns wirklich richtig interessiert, wie es dem Andern geht. Haben Hilfe und Unterstützung angeboten, oft sogar fremden Menschen. Weltweit stand der Mensch auf einmal primär im Zentrum des Denkens und Handelns. Dabei wurde die Gesellschaft in die Verantwortung miteinbezogen. Jeder Einzelne trägt mit seinem Handeln für die Gemeinschaft etwas bei. Ist dies nicht auch der Sinn des Advents? Klar, die Hintergründe und diversen Diskussionen der Pandemie möchte ich hier nicht auch noch erläutern. Als positiv denkende Frau nehme ich gerne die guten Aspekte heraus. Dies erhält einem gesund, macht glücklich und hilft den Horizont zu erweitern.

Wir lernten in dieser Zeit sehr viel. Rücksicht, Respekt, Verantwortung, Spontanität und Flexibilität sind einige Begriffe, die mir in dieser Zeit als sehr bedeutend erschienen. Natürlich gibt es auch Depressionen, Elend, Trauer, Hilflosigkeit und Wut, die immer auch mitschwelgen. Ich hoffe nur, dass Jene ihre Hilfen bekommen und annehmen können.

Es war ein verrücktes, anstrengendes und lehrreiches Jahr 2020. Ich bedanke mich im Namen der Kommission Bildung, dem gesamten Lehrer- und Lehrerinnenteam, den Schulwarten und der Schulleitung, inklusive Schulsekretariat, für den speziellen Einsatz in diesem Jahr. Begleitet von Tod, Krankheit, Urlaube und Corona, war das gesamte Schulteam immer wieder aufs Neuste gefordert worden. Ein herzliches Dankeschön! Ebenfalls gebührt allen unseren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, Geduld, Mitverantwortung, Hilfsbereitschaft und konstruktiver Kritik ein riesiges Dankeschön!

Ich wünsche Euch allen positive Gedanken und «bliibet Sie xond» im Jahr 2021.

Eure Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

3. und 4. Klasse

Naturmuseum

St.Gallen

Sportliches

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

AdL

5. und 6. Klasse

Technorama

Winterthur

Lustvoll schenken – ganz ohne Hektik

Gönnen Sie sich ein schönes Geschenk auf Weihnachten: einen geruhsamen Advent.

Und so geht es: Bei Buchpunkt Ihre Geschenke auswählen, von uns hübsch verpacken lassen und an Weihnachten mit Büchern, Hörbüchern, Kalendern und Geschenkgutscheinen bei Ihren Lieben unter dem Christbaum punkten.

Wir wünschen einen frohen Advent!

buch punkt.

Bücher und mehr…

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Liebe Leserin, Lieber Leser

Kaum haben wir uns an die Lockerungen nach der ersten Welle gewöhnt und uns auf ein Leben mit mehr Normalität gefreut, hat uns die zweite Welle der Corona-Pandemie bereits erreicht. Bei vielen ist Corona näher gerückt, weil mittlerweile kennt jeder jemanden, der von Corona betroffen ist oder war. Das Leben wird wieder etwas herunter geschraubt. Es ist fast wie beim «Leiterli-Spiel» – ein stetes Vor und Zurück oder Auf und Ab. Und manchmal geht es sogar zurück auf Feld 1. Wir werden uns wohl daran gewöhnen müssen, dass es eine neue Normalität geben wird. Beim Spiel entscheidet der Würfel. In der Realität haben wir aber noch die Möglichkeit, mehr Einfluss auf den Verlauf zu nehmen, indem wir uns strikt an die Vorgaben von Bund und Kanton halten.

Es macht auch mir keinen Spass, mit einer Maske im Gottesdienst zu sitzen. Aber betrachten wir die Sache doch von der positiven Seite. Es ist schön, dass wir uns überhaupt noch in der Kirche treffen dürfen. Um mit einem Bild zu sprechen – Das Glas ist immer noch halb voll.

Es ist für alle sehr schwierig definitiv zu planen. Aber wir planen trotz allem, denn Weihnachten wollen wir feiern – mit oder ohne Maske und Abstand. Freuen wir uns einfach einmal darauf. Vielleicht kommt es dann doch noch anders, als wir denken. Aber bleiben wir grundsätzlich positiv gestimmt:
Das Glas wird immer mehr oder weniger halb voll sein – auch an Weihnachten
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Blibet Sie gsund.

Mit freundlichen Grüssen
Rolf Hanselmann, Verwalter Evang.-ref. Kirchgemeinde

Pfrn. Regula Gamp Syring
Telefon: 078 690 89 79
Bürozeiten:
Mittwoch 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfr. Michael Seitz
Telefon: 079 906 19 95
Bürozeiten:
Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Für dringende Angelegenheiten und Notfälle ausserhalb der Bürozeiten der Pfarrpersonen erreichen Sie das Pfarramt unter der Telefonnummer 071 351 22 53.

Sekretariat: 071 351 74 81,
arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch

Anlässe 300-Jahr-Feier

Vernissage Baugeschichte Kirche

Am Sonntag, 18. Oktober, wurde anlässlich des Orgelkonzertes von Wolfgang Rothfahl die Installation über die Baugeschichte der Reformierten Kirche Waldstatt enthüllt. Die Installation zeigt die wesentlichen Etappen der Kirche in den letzten 300 Jahren, also in ihrer ganzen Lebensgeschichte der Kirche bis heute.

- *Von 8:00 bis 18:00 Uhr kann die Installation täglich in der Kirche besichtigt werden.*

Kirchenbank

Am Reformationssonntag, 1. November, ist die Kirchenbank von ihrer eingeschränkten Reise in die Kirche zurückgekommen. In einem eindrücklichen Gottesdienst hat Joachim von Watt, oder Vadian genannt, (Pfr. Michael Seitz) darauf Platz genommen und sich den Fragen von Pfrn. Regula Gamp gestellt. Damit beschliesst die Kirchgemeinde die 300-Jahr-Feierlichkeiten.

Mehr Austausch Kivo – GPK

Anfang Oktober hat sich die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) zusammen mit den Mitgliedern der GPK zu einem Gedankenaustausch getroffen. Beide Gremien haben beschlossen, dieses Treffen auch zukünftig zu wiederholen. Es wurde von allen sehr positiv empfunden, sich neben der Rechnungsprüfung nochmals zu einem Austausch zu treffen.
Nach einem Hinweis, ob der Kirchenbus auch beim Bad Säntisblick einen Halt machen könnte, hat die Kivo die nötigen Abklärungen getroffen. Es freut uns, dass es bei den Regio-Gottesdiensten während den Ferien für die Bewohnerinnen und Bewohner möglich sein wird, beim Heim zu- und auszusteigen.

Kirchenpark: Absage Informationsveranstaltungen

Die geplanten Informationsanlässe zum Kirchenpark mussten leider abgesagt werden. Die Projektsteuergruppe arbeitet an alternativen Möglichkeiten, um die Öffentlichkeit über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Spezielle Veranstaltungen

- *Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf das Programm der Kirchgemeinde haben.*
  Bei allen kirchlichen Veranstaltungen gilt die Maskenpflicht und die Personenzahl ist begrenzt 50.

Advent

2. Advent, Gottesdienst

Sonntag, 6. Dezember, 9:40 Uhr,
Pfr. Michael Seitz

Ökumenische Roratefeier «Vom Dunkel ins Licht»

Freitag, 11. Dezember, 7:00 Uhr,
evang.-ref. Kirche,
Zmorge auf die Hand

Weihnachtsprogramm

Weihnachtsmusical der Kinder mit Priska und Stefan Roth

4. Advent, 20. Dezember,
9:40 im Rahmen des Gottensdienstes bei Pfrn. Regula Gamp und 17:00 Uhr

Um 9.40 Uhr im Gottesdienst bei Regula Gamp und am Abend um 17.00 Uhr.

Christnachtfeier

Heilig Abend, 24. Dezember, 22:30 Uhr,
Pfrn. Regula Gamp,
mit einer Volksmusik-Formation

Gottesdienst mit Abendmahl

Weihnachten, 25. Dezember, 09:40 Uhr,
Pfr. Michael Seitz

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel und Abschiedsfeier von Pastoralassistent Roland Winter

Silvester, 31. Dezember, 17:00 Uhr,
mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Waldstatt, evang.-ref. Kirche,
Roland Winter und Michael Seitz

Tauferinnerungsgottesdienst

Nächstes Jahr feiern wir wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst. Eingeladen ist die ganze Gemeinde, und im speziellen die Familien, die in den Jahren 2019 und 2020 ihr Kind haben taufen lassen.

- *Sonntag, 10. Januar 2021, 09:40 Uhr, Pfrn. Regula Gamp*

Wald Familiengottesdienst

Wir wandern vom Licht ins Dunkel. Bitte warme Kleidung und gutes Schuhwerk anziehen.

- *Sonntag, 17. Januar 2021, 16:00 Uhr, Parkplatz Bad Säntisblick, Pfrn. Regula Gamp und Team*

Amtshandlungen

- *13. September bis 12. November*

Taufen

Julian Hug, Gleisweg 4

Lukas Schläpfer, Unterwaldstatt 13

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Rosa und Walter Menzi-Keller, Bad 30

Walter Baumann, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Wegen Corona sind die Heimandachten nicht öffentlich.

Freitag, 4. Dezember, 15:00 Uhr, ref.

Freitag, 18. Dezember, 15:00 Uhr, kath.

Freitag, 8. Januar, 15:00 Uhr, ref.

Freitag, 22. Januar, 15:00 Uhr, kath.

Elki-Kafi

Der Weihnachtshöck im Dezember entfällt

Dienstag, 26. Januar, 9:15 bis 11:00, Oase,
mit Kinderbetreuung,
«Stobewetter»: Was machen wir drinnen?
mit dem Elki-Team

Seniorinnen- und Seniorentreff

Die Adventsfeier vom 16. Dezember in der Kirche entfällt aufgrund der aktuellen Situation

Mittwoch, 27. Januar, 14:30 Uhr,
MZA Schönengrund,
Regionaler Seniorinnen und Seniorentreff, mit dem Landfrauenchörli Brunnadern
(ob dieser Treff stattfinden kann, erfahren Sie rechtzeitig auf www.kirchewaldstatt.ch und in den Aushängen)

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Chinderfiir

Mittwoch, 16. Dezember, 17:00 Uhr,
Waldweihnacht

Chrabeltreff

2. Dezember, 9:30 bis 11:00, Oase

16. Dezember, 9:30 bis 11:00, Oase

6. Januar, 9:30 bis 11:00, Oase

20. Januar, 9:30 bis 11:00, Oase

Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 27

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

annergie

Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt

078 757 25 08
mail@annergie.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13

ADVENTSWETTBEWERB

Wie viele Tannen stehen in unseren Schaufenstern?

Antwort: .....
Vorname/Name: .....
Adresse: .....
Telefon: .....

Bringen Sie Ihre Antwort bis zum **20. Dezember 2020** bei uns in der Drogerie vorbei.

Ziehung: Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir bestätigen Ihnen, dass wir Ihre persönlichen Angaben nicht an Dritte weitergeben und vertraulich behandeln.

neu im Dorf...

Daniel Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

Elektroinstallationen · Gebäudesteuerung · Telekommunikation · Haushaltsgeräte

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 — **9104 Waldstatt**
Nat. 079 769 23 92 — **9103 Schwellbrunn**

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

BENE
Massagepraxis

Brigitte Anderegg
Medizinische Masseurin EFA
Ahornstrasse 14 · 9105 Wald-Schönengrund
www.bene-massagepraxis.ch

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen · Fassadenbau
Gerüstbau · Solaranlagen

Matthias Meier, Dachdecker-Polier, Dorfstrasse 38a, 9104 Waldstatt – Schönengrund – Neckertal, Tel. 071 367 21 62, Mobile 079 370 24 62, meierbedachungen@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Musikgesellschaft Waldstatt

Präsentation der neuen Uniformen in kleinem Rahmen

Am 25. Oktober hat die Musikgesellschaft Waldstatt ihre neue Uniform erhalten. Leider war es ihnen nicht möglich, diese im Rahmen des angedachten Konzertes vorzustellen und einzuweihen. Dennoch war es in einer kurzen, spontanen Feier und einem Kurzkonzert auf dem Sportplatz, mit dem nötigen Abstand und Maske, möglich die Uniformen einzuweihen und zu präsentieren. Die Musikgesellschaft möchte sich im Rahmen dessen herzlich bei Pfarrerin Regula Gamp und Seelsorger Roland Winter bedanken. Diese hatten sich spontan zur Verfügung gestellt, die Uniformen in einer kurzen Andacht, trotz allen Umständen, zu segnen.
Das neue «Gwand» war somit nun nach zwei Jahren Planung und Evaluierung endlich zum ersten Einsatz gekommen. Peter Oberstrass, Präsident der Musikgesellschaft Waldstatt, sagt stolz dazu: «Ohne unsere Gönner und Sponsoren, wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Gerne hätten wir uns mit einer Feier persönlich bei ihnen bedankt, in der aktuellen Situation war dies leider nicht möglich.» Er verspricht aber, dies unbedingt zu einem anderen Zeitpunkt nachzuholen, sobald dies die aktuelle Situation zulasse.

TV Waldstatt, Rhönradriege

14 Medaillen zum Saisonstart

Kürzlich starteten die Waldstätter Rhönradturnerinnen in die neue Wettkampfsaison. Unter speziellen Bedingungen erturnte sich die rollende Turnjugend des TV Waldstatt je 4 Gold- und Bronze- sowie 6 Silbermedaillen.

Wie gewohnt startete die neue Saison der Rhönradturnerinnen und -turner mit dem Herbstpokal in Zürich. Nicht gewohnt waren die Rahmenbedingungen, wie etwa das gestaffelte Einturnen, dass es keine Zuschauer hatte und keine Rangverkündigung gab, oder aber die Maskenpflicht, welche auch während des Einturnens galt. Die Turnerinnen und Turner des TV Waldstatt liessen sich dadurch wenig beeinflussen und zeigten gleich beim ersten Qualifikationswettkampf ihr Potential.

Mit grosser Freude und Stolz der Leiterinnen und -leiter wurden die 14 erturnten Medaillen an der internen Rangverkündigung im eigenen Training den Turnerinnen und Turnern umgehängt. Die glänzende Bilanz des Wettkampfes: Pro Kategorie und Disziplin, in welcher der TV Waldstatt an den Start ging, wurde mindestens eine Medaille erturnt. Die Highlights des Wettkampfes waren der Zweifachsieg in der Disziplin Sprung Level Basic mit Anna Fässler und Mailin Knöpfel und der Dreifachsieg und somit ein rein «grünes» Podest im Sprung Level 1 mit Lea Küng je 5 Hundertstel vor Tamara Roth und Debora Wick.

Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege: Ergebnis der schriftlichen Mitgliederabstimmung

Die Mitglieder des Vereins Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW haben in einer schriftlichen Abstimmung zu den Anträgen des Vorstands Stellung genommen. Sie haben sämtlichen Anträgen zugestimmt.

Die Mitgliederversammlung vom 14. März 2020 musste aufgrund der Massnahmen des Bundes abgesagt werden. Der Vorstand entschied aufgrund der weiterhin unsicheren Lage, die Versammlung durch eine schriftliche Abstimmung zu ersetzen. Bei einer erfreulich hohen Stimmbeteiligung von 45,5 % stimmten die Mitglieder sämtlichen Anträgen des Vorstands zu. So gelten das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2019 in Teufen wie auch die Jahresrechnung 2019, und das Budget 2020 als genehmigt und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder als gewählt. Die Mitgliederbeiträge werden bei 30 Franken für Einzelmitglieder und 40 Franken für Familienmitglieder belassen.

Seit dem 8. Juni 2020 darf der VAW wieder geführte Wanderungen unter Einhaltung eines Schutzkonzepts durchführen. Die Angebote entsprechen gerade auch in diesen Zeiten einem grossen Bedürfnis und sind sehr gut besucht.

«Viele Menschen aus der ganzen Schweiz haben diesen Sommer auf dem gut unterhaltenen, verständlich signalisierten Wanderwegnetz das Appenzellerland neu entdeckt – dafür engagieren wir uns gerne! Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in unserer fantastischen Landschaft!» schreibt der VAW in seiner Medienmitteilung.

- *40. ordentliche Mitgliederversammlung, Samstag, 13. März 2021, Heiden, mit einem Jubiläumsprogramm*

Mehrzweckblaari Waldstatt: Die Guggensaison 2021 muss pausieren

Das Coronavirus macht auch vor Vereinen und geplanten Veranstaltungen keinen Halt. Aus diesem Grund musste auch die «Mehrzweckblaari Waldstatt» überlegen, wie ihre Saison 2021 aussehen wird. Denn auch für sie steht die Gesundheit aller Beteiligten an erster Stelle.

Nun ist es klar, das geliebte Guggenfest kann mit dem verlangten Schutzkonzept definitiv nicht durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit den Mitgliedern der Gugge, finden vorläufig keine Proben, sowie voraussichtlich auch keine Guggensaison 2021 statt. Die Mehrzweckblaari ist bemüht, die Lage immer wieder aufs Neue zu beurteilen und nach Möglichkeit den Betrieb bedingt wieder aufzunehmen. Sie schauen nach vorne und freuen sich bereits jetzt schon auf eine unvergessliche Saison 2022. Die geselligen Zusammentreffen möchten sie 2022 so gut es geht nachholen, bei sorgenfreien Proben, einem bombastischen Guggenfest und natürlich einer lustigen Guggensaison.

Sunntigs-Kafi

Das «Sunntigs-Kafi» wird unter den vorgegebenen Umständen und Massnahmen vorläufig nicht durchgeführt. Sonja Schwald und Helene V. Müller werden in ruhigeren Zeiten das Angebot wieder aufnehmen. Sobald ein unbeschwertes und unkompliziertes Zusammensein wieder möglich sein darf, werden Plakate mit den nächsten Daten im Dorf aufgehängt und im Waldstätter publiziert.

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com
Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner
Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, 9105 Schönengrund,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische
(nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

www.de-waldstaetter.ch

Achtung

Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf die Veranstaltungen in der Agenda haben.

Dezember 2020

02. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
03. Do	12:00	Mittagstisch, Restaurant Schäfli
03. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. So	09:40	2. Advent: Gottesdienst, Pfr. Michael Seitz
10. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
11. Fr	07:00	ökumenische Roratefeier vom Dunkel ins Licht
13. So	09:40	Gottesdienst, Pfrn. Regula Gamp
16. Mi	09:00	Chrabbeltreff, Oase
16. Mi	17:00	Waldweihnacht, Chinderfiir
17. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
19. Sa		Schulferien bis 3. Januar
20. So	09:40	Gottesdienst mit Aufführung des Weihnachtsmusikals Pfrn. Regula Gamp
20. So	17:00	Weihnachtsmusical «Beni Ben Baitz», evang.-ref. Kirche
24. Do	22:30	Christnachtfeier, Pfrn. Regula Gamp, mit einer Volksmusik-Formation
25. Fr	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Seitz
31. Do	17:00	ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel und Abschiedsfeier von Pastoralassistent Roland Winter, mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Waldstatt, evang.-ref. Kirche

Januar 2021

06. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
07. Do	12:00	Mittagstisch, Restaurant Winkfeld
07. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
07. Do	19:00	Konfirmandenunterricht
10. So	09:40	Tauferinnerungs-Gottesdienst, Pfrn. Regula Gamp
13.		Alter Silvester?
14. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
17. So	16:00	Wald Familiengottesdienst, Besammlung Parkplatz Bad Säntisblick
20. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
21. Do	19:00	Konfirmandenunterricht
24. So	09:40	Gottesdienst, Pfr. Michael Seitz, eingeladen sind herzlich die katholischen Kirchgemeindemitglieder
26. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase
27. Mi	14:30	Regionaler Seniorinnen- und Seniorentreff, MZA Schönengrund
30. Sa		Schulferien bis 6. Februar

De Waldstätter

Immer aktuell informiert –
verpasse nie wieder die wichtigsten News aus Waldstatt!

- Aktuelles aus Waldstatt und Umgebung
- Veranstaltungen und Politik
- Geschichten und Menschen
- Sport und Kultur
- … und vieles mehr aus Waldstatt für Waldstatt

www.de-waldstaetter.ch

BLUMER TECHNO FENSTER

Glaub an Wunder, lass Dich verzaubern, trag eine bunte Mütze, fühl Dich frei, starte eine Schneeballschlacht, trällere Weihnachtslieder, Tanze, als wenn keiner zuschaut, hab grosse Träume und greife nach den Sternen, mach dieses Weihnachtsfest zu etwas ganz Wundervollem!

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und «ä guets Neus»!

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch